

Originalzitat Geschäftsbericht von Douglas: «Der Geschäftsbereich Bücher konnte in einem insgesamt rückläufigen Branchenumfeld seine marktführende Position im deutschsprachigen Raum ausbauen. Der Buchbereich der Douglas-Gruppe ist in Deutschland mit 83 Thalia-Sortimentsbuchhandlungen in weiten Teilen des Bundesgebietes vertreten. Auf dem Weg zu einer Topmarke im deutschen Buchhandel ist Thalia im Jahr 2002 ein grosses Stück vorangekommen. Die Namensumstellung der ehemals unter Phönix und Montanus firmierenden Buchhandlungen auf die Dachmarke Thalia wurde planmässig abgeschlossen. Darüber hinaus ist das Filialnetz durch die Eröffnung von fünf neuen, topmodernen Buchhandlungen sowie die Akquisition von sechs weiteren Standorten qualitativ und quantitativ gewachsen.

In Österreich hat Thalia durch die Übernahme der Buchhandelsgruppe Amadeus die Marktführerschaft im relevanten Segment erreicht. Die 17 – überwiegend in Wien und Oberösterreich gelegenen – Standorte passen hervorragend zur Thalia-Gruppe. Auch in der Schweiz befindet sich die Thalia-Gruppe mit den acht erstklassigen Buchhandlungen von Jäggi/Stauffacher in einer marktführenden Position.

Abgerundet wird das Portfolio der Thalia-Gruppe durch die Online-Kooperation mit buch.de und deren Schweizer Tochter buch.ch. Der Internethändler ist durch die Übernahme von BOL zum zweitgrössten Anbieter im deutschsprachigen Raum avanciert. Die Zusammenarbeit mit der buch.de-Gruppe ist für die Thalia-Gruppe ein entscheidender strategischer Wettbewerbsvorteil. Kein anderer Anbieter verfügt im deutschsprachigen Raum über ein vergleichbares Multi-Channel-Angebot. Die Vorteile für die Kunden sind vielfältig: Sie können sich ihre Bücher entweder bequem online von zu Hause aus oder im angenehmen Ambiente einer Buchhandlung der Thalia-Gruppe kaufen.

Im Geschäftsjahr 2003 hat in Deutschland die Weiterentwicklung der Dachmarke «Thalia» hohe Priorität. Ziel ist es, an jedem Standort die attraktivste und beste Buchhandlung in den Augen der Kunden zu sein. Die Thalia-Gruppe setzt auch im Jahr 2003 ihre Expansionsstrategie fort. Weitere Neueröffnungen werden das Netz erstklassiger Sortimentsbuchhandlungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz erweitern. Parallel zum Wachstum aus eigener Kraft wird auch die Akquisition von regionalen oder lokalen Sortimentsbuchhändlern, die in das

Profil von Thalia passen, analysiert. Es gilt für die Thalia-Gruppe, die grossen Wachstumspotenziale bei steigender Ertragskraft konsequent zu nutzen, um die Marktführerschaft im deutschsprachigen Raum zügig auszubauen und nachhaltig zu sichern.»

In der Schweiz betreibt die Douglas-Gruppe 9 Parfümerien, 79 Schmuckläden (Christ) und 8 Buchhandlungen (Jäggi/Stauffacher). Deren Umsatz ging im vergangenen Jahr (gegenüber 2001) von 55 auf 54 Millionen Euro zurück, zudem sank die Zahl der Mitarbeiter von 368 auf 327. Die Thalia-Gruppe verbesserte den Umsatz von 218 auf 231 Millionen Euro, wies gegenüber 2001 drei Geschäfte mehr auf (83) und beschäftigte auch mehr Personal: Der Bestand stieg von 1587 im Jahre 2001 auf 1678 im vergangenen Jahr. Insgesamt steigerte der Bereich Bücher seinen Umsatz von 285 auf 321 Millionen Euro und erhöhte die Zahl der Läden von 88 auf 108.

Verlage

Die grössten Verlage

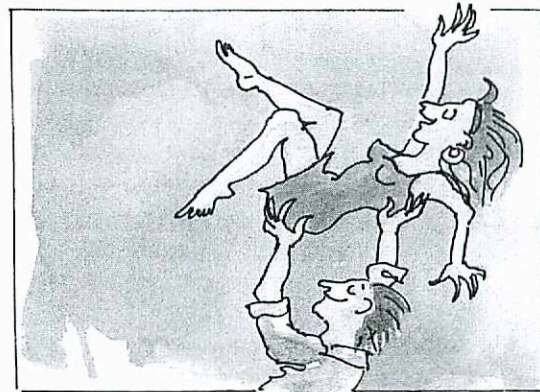
Nach den Buchhandlungen hat die deutsche Fachzeitschrift *Buchreport* nun auch die Liste der 100 grössten Verlage publiziert. Die Top-ten: 1. BertelsmannSpringer S+B Media (542 Millionen Euro Umsatz); 2. Klett-Gruppe (329,4); 3. Vogel Medien Gruppe (259,8); 4. Süddeutscher Verlag Hüthig (246,4); 5. Weka Holding (205,9); 6. Cornelsen Verlagsgruppe (190,0); 7. Ullstein Heyne List (187,3); 8. Haufe-Gruppe (153,9); 9. Wolters Kluwer Germany (150,0); 10. Random House (143,0). Weiter hinten auf der Liste: 42. Diogenes (40,0 Mio. Euro); 64. Hogrefe & Huber (23,6); 99. Orell Füssli (9,4). Diogenes nimmt auf der Liste der Taschenbuchverlage Platz 10 ein.

Ohio erscheint Ende Mai

Der neue Roman von Ruth Schweikert, «Ohio», wird nun Ende Mai erscheinen, dies, nachdem er bereits auf letzten Herbst angekündigt gewesen war. Weiter teilt der Ammann Verlag mit, dass von Eric-Emmanuel Schmitts Erzählung «Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran» insgesamt 60 000 Exemplare abgesetzt wurden – einer der grössten Erfolge der Verlagsgeschichte. Im August wird eine weitere Erzählung Schmitts erscheinen: «Oskar und die Dame in Rosa». Startauflage: 100 000 Exemplare.

Erfolgreiche Taugenichte

Von ihrem Cartoon-Büchlein «Aus dem Leben einer Taugenichte» verkaufte die Zeich-



«Kommt ihr Boyfriend zu Besuch, nimmt sie ihn ein bisschen auf den Arm. Er trägt sie auf Händen ... und bettet sie auf Rosen ... worauf sie ein Nümmerchen schieben.

nerin und Malerin Judith Bärtschi über den eigenen Bärtschi Verlag mehr als 2000 Exemplare. Nun ist man auch in Deutschland auf die Bernerin aufmerksam geworden. Der Lappan Verlag in Oldenburg hat die Taugenichte unter Vertrag genommen. Seit 1990 stellt die 1965 geborene Judith Bärtschi ihre Bilder aus, entwirft Kartenserien und gründete 2000 den Bärtschi Verlag, in dem bisher drei Bücher erschienen sind.

Klaus Merz liest «Jakob schläft»

Neu liegt im Pendo Verlag die von Klaus Merz selbst gelesene Hörbuchfassung seines Romans «Jakob schläft» vor. Die ruhige und pointierte Vortragsweise des Autors unterstreicht die sensible und poetische Bildsprache des Textes und mache dieses Hörbuch zu einem besonderen literarischen Hör-Erlebnis, schreibt dazu der Pendo Verlag. «Klaus Merz stellt in diesem Hörbuch nicht nur sein Erzähltalent unter Beweis, sondern wird dem Zuhörer auch als begabter Leser in Erinnerung bleiben.»

Der kleine Eisbär zum Zweiten

Nach dem grossen Erfolg des ersten Kinofilmes «Der kleine Eisbär» geht die Zusammenarbeit zwischen dem Nord-Süd Verlag (Lizenzgeber) mit Cartoon-Film, Berlin (Produktion), und Warner Bros., Hamburg (Vertrieb), weiter. Schon im Mai beginnt in den Kreuzberger Trickfilmstudios von Cartoon-Film die Produktion des zweiten Kino-